



Mobilität	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Heilmann, Sebastian Datum: 31.08.2022	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2022/304</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

**Beratungsgegenstand:**

Einrichtung von Mobilitätsstationen als "hvv switch-Punkte" im Landkreis Lüneburg

**Produkt/e:**

Mobilität

547-000 Einrichtung ÖPNV

**Beratungsfolge:**

Status	Datum	Gremium
Ö	12.09.2022	Ausschuss für Mobilität
N	26.09.2022	Kreisausschuss

**Anlage/n:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Hochbahn Gespräche aufzunehmen um eine Erweiterung von „hvv switch-Punkten“ auf den Landkreis Lüneburg anzustreben.

**Sachlage:**

Die Errichtung verkehrsmittelübergreifender Mobilitätsstationen (sogenannter inter- und multimodaler Verknüpfungspunkte) ist Bestandteil der vorgeschlagenen Maßnahmen des Integrierten Mobilitätskonzeptes, des Elektromobilitäts- sowie des Radverkehrskonzeptes des Landkreis Lüneburg. Bisher bestehen im Landkreis Lüneburg keine Mobilitätsstationen. In den beschlossenen Konzepten wird die Umsetzung empfohlen, um im stadtnahen Verflechtungsraum und den ländlichen Gebieten die Anbindungen zu verbessern, ergänzende Mobilitätsangebote zu bewerben und mit dem ÖPNV räumlich und tariflich zu verknüpfen.

Im Tarifgebiet des HVV besteht das Konzept der „hvv switch-Punkte“. Diese verknüpfen die Verkehrsmittel des Umweltverbundes gut sichtbar und bieten ein verkehrsträgerübergreifendes Ticketing zwischen ÖPNV, Carsharing und Bike-Sharing. Zudem sind sie durch Steele und Logo eine öffentlichkeitswirksame Botschaft zugunsten des Umweltverbundes.

Gemeinsam mit dem HVV bzw. der Hochbahn Hamburg als durchführendes Unternehmen wird die Prüfung und Auswahl von ÖPNV-Haltestellen im stadtnahen Verflechtungsraum und den ländlichen Gebieten für die

Einrichtung von sogenannten „hvv switch-Punkten“ vorgeschlagen. Hierzu haben erste Gespräche mit der Hochbahn stattgefunden und es besteht grundsätzlich die Möglichkeit auch in Lüneburg „hvv switch-Punkte“ einzurichten.

In einem ersten Schritt soll das Konzept der „hvv switch-Punkte“ der Kreispolitik vorgestellt werden und im zweiten Schritt sollten Hansestadt und Landkreis Lüneburg mögliche Standorte, deren Beschilderung und die Einbindung der Stationen in die Netzpläne und Apps des HVV sowie die Einbindung der vor Ort bestehenden Mobilitätsangebote Bike- und Carsharing gemeinsam mit der Hochbahn prüfen und umsetzen. Die Bahnhöfe und Haltestellen im Landkreis Lüneburg können hierfür als zentrale Orte dienen und ausgewiesen werden.

### Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: \_\_\_\_\_ 0 €

b) an Folgekosten: \_\_\_\_\_ 0 €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget  
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

### Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

\_\_\_\_\_  
Begründung: